Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1878

94 (21.4.1878)

Beilage zu Mr. 94 der Karlsruher Zeitung.

Countag, 21. April 1878.

Dentichland.

it Leipzig, 17. Apr. (Aus der Rechtsprechung des Reichs-Oberhandelsgerichts.) Zwei Brüder vereinigten sich als Gesellschafter zum Betriebe einer Dampssägemühle, aber bald entzweiten sie sich und übernahm der Eine das Geschäft mit Aftiven und Passiven unter der Berpsichtung, die Liquidation der Gesellschaft zu besorgen und dem Anderen sein Betreffnis auszuzahlen. Als der Letztere auf Rechnungsstellung klagte, wandte der Beklagte ein, die Sache sei um deswillen erledigt, weil in das Handelsregister mit der Aussösung der Gesellschaft eingetragen war, die Liquidation sei bereits von den Gesellschaftern durchgesührt worden. Der Einwand wurde verworsen; jene Eintragung betraf nur das Berhältniß nach außen und ließ die Ausseinandersetzung der Gesellschafter unter einander unberührt.

Wenn in dem Statut einer eingetragenen Genoffenschaft bestimmt ist, die Ausschließung eines Genoffenschafters ersolge durch die Generalversammlung ohne Zulassung des Rechtsweges, so ist das insofern ungiltig, als die Nachprüfung der Rechtmäßigkeit der Ausschließung jedenfalls dem Gerichte zusieht.

Wenn bei Differenzen ber Schuldner bem Gläubiger die hobe seines Suthabens brieflich anzeigt und diesen Betrag ipater einsendet, so tann aus bem Stillschweigen des Gläubigers auf den Brief nicht gefolgert werden, daß derselbe die Berechnung als richtig anerkannt habe, indem schon der besrechtigte Bunsch, einen Theil seines Guthabens zu erlangen,

Offindien

bas Stillichweigen motivirt.

Bombay, 26. März. (A. Z.) Es ist jett klar, daß ber Krieg der Chinesen gegen Kaschgarien Rustand zugesichrieben werden muß und daß der Emir Jakub Beg das Opser der russeichen Politik geworden ist. Es war natürlich, daß ein mittetastatischer Fürst, der mit England einen Handels- und Freundschaftstraktat abgeschlossen und vom Sultan von Konstantinopet den Titel eines Emir, Instruktionsossiziere und Wassen, erhalten hatte, unmöglich den Russen eine persona grata sein konnte. Sein Sturz und die Zertrümmerung des von ihm geschaffenen Reiches wurden in St. Petersburg beschlossen. Da Russand sedoch in dem Augenblick, wo es seine ganze Macht bedurfte, um seine Ptüne gegen die Türkei in Europa und Kleinasien auszussühren, England nicht auch in Wittelassen allarmiren und provoziren wollte, so schob es China vor und ermuthigte dasselbed durch Rath und That — und, wie seiner Zeit aus China selbst gemeldet wurde, durch Geldvorschüsse — an die Wiedereroberung der an Jakuh Beg verlornen Brovinzen zu schrieber wurd den englischen Agenten der centralastatischen Handelsgeschischer, Drn. Dasgleish, der nach vierthalbiährigem Aussenhalt in Kaschgarien und einer mehrmonatlichen heichwerzlichen Reise nach Indien zurückgekehrt ist, bestätigt. Sein Bericht — bisher hatte man nur russische und kinesische

folgt: "Der verftorbene Emir hatte feine Macht vollständig befestigt, fo bag in gang Raschgarien mit Inbegriff von Fartand und Choten bolltommene Ruhe und Ordnung herrichte, als er Ende 1875 mit feiner Armee gegen Turfan auszog. Ginige Monate, nachdem er Garfand verlaffen hatte, erhielt man in biefer Stadt Nachrichten, bag bie Chinefen gegen Turfan vorrücken, nachbem fie Manas und einige unbedeutendere Orte genommen hatten. In berfelben Beit tam ein ruffifder Abgefandter in Rafchgar an, und als er erfuhr, ber Emir fet abmefend, folgte er ihm nach Atju, um fich feiner Sendung zu entledigen. Rach feiner Bufammentunft mit dem Emir fehrte er nach Tafchtend gurud. Damals ichon verbreitete fich die Nachricht, daß die Ruffen mit ben Chinefen einverstanden feien und mit ihnen in Beziehungen fiehen. Auch war die Zusammentunft bes ruffischen Abgefandten mit bem Emir eine fehr furge und formliche. Nachdem der Erftere nach Tafchtend abgereist war, brach der Emir gegen Karanichir auf, wo er eine bedeutende Truppenmacht versammelte. Dort erfuhr er, daß der Gouverneur von Turfan und ber angefehenere Theil ber Bevolterung ein falfches Spiel mit ihm gespielt hatten und gu ben Chinesen geheime Beziehungen pflegten. Er entfandte fofort eine Truppenabtheilung nach Turfan mit dem Befehl, die Schuldigen unverzüglich zu verhaften, ihnen furgen Broges ju machen und einen Theil ber Bewohner ber Stadt nach Jarland und Rafchgar zu verseten. Diefer Befehl murde ausgeführt, aber bie Agitation gegen ben Emir bauerte fort, und die Chinefen, von ben Malcontenten bagu eingeladen, rudten gegen Turfan vor, nahmen die Stadt mit Sturm und machten die Truppen, die der Emir hingejandt hatte, gu Gefangenen. Diefes Ereignig icheint einen tiefen Ginbrud auf ben Emir gemacht zu haben, ber fich in guter Ordnung von Karafchir auf Totichtafun gurudzog. Die Chinefen benützten diesen Umstand und setzen ihren Bormarsch gegen Karaschir fort, welches sie ohne Schwertstreich besetzten. Im-Juni 1877 langte in Jartand die Nachricht an, daß der einst so glückliche Soldat und frästige Herrscher des Ataligh, Ghazi Jakub Beg, todt sei. Sein zweiter Sohn Huc Kuli Beg, der bei seinem Bater war, als dieser seinen Geift aus-hauchte, machte fich sogleich auf den Beg nach Raschgar und nahm die Leiche und den Schatz seines Baters mit. Er ließ eine Armee von 20,000 Mann ohne Führer und Geld-mittel im Angesicht des Feindes im Stich. Das Preftige, mit dem der verftorbene Emir umgeben war, verhinderte jede unmittelbare Opposition gegen diesen selbstuförderischen Schritt seines Sahnes; allem sobald er sich entserut hatte, trat ein improvisirter Kriegsrath im Lager zusammen, in meldem Satim Chan Tirech der neue Kannenner von welchem Satim Chan Turah, der nene Gouverneur von Turfan, jum Emir von Raschgarien proflamirt wurde. Die erfte Magregel bes Regenten war die Berfolgung bes flüch: tigen huc Ruli Beg, ber bald eingeholt wurde und bem man den Schat wegnahm, den er mitgenommen hatte. Der feige Flüchtling gitterte für fein Leben und fette feine Flucht nach Rafchgar fort, wo er auf Befehl feines alteren Brubers Beg Ruli Beg fofort ericoffen mart, ber nun die Regierung

übernahm und eine Armee fammelte, mit welcher er gegen den Usurpator Salim Chan Turah auszog. Es wurde einige Meilen fublich von Taffu eine Schlacht geliefert, in welcher ber Ufurpator bon bem rechtmäßigen Rachfolger Jatub Begs mit großem Berluft auf's Saupt geschlagen ward. Run war Beg Ruli Beg der unangefochtene Emir von Rafchgarien. Mle er in feine Sauptftabt gurudfehrte, fant er, bag Diag Safim Beg bon Choten im Ginflang mit bem Beg von Giri Rul eine Berichwörung gegen ibn angezettelt hatte. Er entfandte fogleich eine Rolonne von 3000 Mann nach Siri Ruf, welche bem rebellifchen Beg eine Riederlage beibrachte, mahrend er felbft mit feiner Sauptmacht gegen ben Beg von Choten marichirte. Dies geschah im November 1877. Es tam in ber Rahe ber Stadt ju einem Gefecht, welches ebenfalls ju Gunften Ruli Beys ausfiel, ber ben Duth und die militarifche Tuchtigfeit feines Baters geerbt ju haben fcheint. Rach dem Giege bei Choten fehrte ber neue Emir im Triumph nach Jarfand gurud, wo er die Bevolferung von einem panifden Schreten über einen permeintlichen Bormarich ber Chinefen gegen Affir ergriffen fande Diejes Gerücht erwies fich jedoch als ganglich fatich. Gin von Grn. Dalgleifh felbft nach Karafchir entjandter Bote fehrte mit ber authentischen Radricht von bort gurud: bag bie Chinefen nicht über diefen Blat und Tochta Sun vorgerückt waren, mit Ausnahme einer fleinen Ravallericabtheilung pon 1500 Mann, welche bis nach Sairam borgebrungen mar, fich aber wieder gurudgezogen hatte. Daß bie Chinejen es eventuell versuchen werben, ihren Bormarich gegen Beften fortzusegen, ift gewiß. Doch tonnen sie vor April unmög-lich ihre Operationen beginnen weil das Klima fie nicht geftattet, und die aus ruffischer ober dinefischer Quelle ftam-menden Rachrichten, daß fie bereits Alsu genommen haben, find gewiß nicht richtig. Wären fie mahr gewesen, jo hatten fie bis nach leh gelangen muffen, wo Beg Ruli Beg Borrathe und Gelomittel besit. Leh ift nur 35 Tagreisen von Jarkand entfernt, die Berbindung awijchen beiben Orten ift frei und in Leh hat man bis zum 1. Dezember Nachrichten aus Jarkand erhalten, die mit feinem Worte der hinesischen Erfolge erwähnen." Hr. Dalgleish ift der Ansicht, daß Beg Rufi Beg in der Lage ift, den Chinesen ben entigloffensten Widerstand zu leiften, und selbst im Fall seiner Niederlage würde Indien, und nicht Rugland, seine natürliche Zu-fluchtsftätte sein, boch sat es mehr als wahrscheinlich, daß er gang ber Mann ift, jeinen Besit zu behampten, wenn er auch feinem berühmten Bater nicht vollig gewachsen ift.

Bermifchte Rachrichten.

— (Das beste Schonheits mittel.) Die berüchtigte Mabame Rachel in London, die gegen einige Tausend Psund oder entsprechende Juwelen jeder Dame durch Riese, Basser, aber anch schödeliche Ingredienzen zu ewiger Schönheit verhelfen wollte, ift des Betrugs sur schuldig besunden und zu fünf Jahren Buchtaus verurtheilt worden. Gerichtlich ausgesprochen ward, und vom Richter zu allgemeiner Beherzigung wiederholt, es gebe sit alle Tochter Eva's sein besseres Berschönerungsmittel als — Seife und Basse . wonder

Madeleine.

Rad dem Englischen von Elifa Mobrad. (Fortsehung aus der Beilage Rr. 98.)

"An jenem Abende, als ich biefe Bahrheit in mich aufnahm, farb mein besieres 3ch, es farb meine Liebe für bich und mein eigenes Leben, meine lebenslang genährten hoffnungen farben; Alles, was treu und gut und ebel an mir war, ging zu Grabe.

"Als du mich verlaffen hattest und ich mich allein befand, fant ich auf meine Knies und ichwor dir Rache, um welchen Preis es auch immer fein moge. Laß mich dir noch einmal jenen Bers wiederbolen:

"Des himmels ichmerftem Born gleicht Lieb' in haß gefehrt, Der holle Furien gleicht ein Beib, bas Rache nahrt."

Du verschmährest mich — bafür mußtest du leiden. 3ch schwar dir Race, aber wie sollte ich sie ansssühren? 3ch sah augenblicklich nichts, wadurch ich dir Leiden bereiten kounte. 3ch sonnte dein herz, beine Reigungen, beine Vermögen nicht antasten; das Einzige, was mir erreichbar war, war dein Stolz. Durch beinen Stolz und bein seines Ehrgesihl beschieß ich, dich zu verwunden, und es ist mir gelungen! 3ch raste meinen Diuth und mein Seihsbewußtsein zusammen, redete dir ein, daß Alles, was zwischen uns vorgegangen wat, nur ein Scherz gewesen sei, und erklärte dir dann, daß ich den herzog heirathen wiltbe.

"Bou meiner Liebe und meinem Schmerz rede ich nicht weiter. Ich sebte nur meiner Rache, obgleich mir bamals noch nicht klar war, wie ich sie ausüben wollte. Ich entwarf viele Plane und verwarf sie wieder, beun sie alle genügten nicht, um dich so zu verletzen, wie du mich verletzt hattest. Eines Tages nahm ich zusällig die "Lady of Lyons" zur hand und las sie. Dadurch betam ich einen Begriff, wie ich meine Rache anssisheren konnte. Ahnst du jetzt, welches hochzeits-Geschent dir die herzogin von Galemach in mecken gebenst?

Beident bir die herzogin von hazlewood zu machen gedenkt 2" Babrend er weiter las, wurde fein Gesicht todesbleich. Bas konnte biefe Erwähnung der "Laby of Lyona" zu bebenten haben? Sie enthielt ja die Geschichte einer unglidlichen Ebe, die boch ber seinen in keiner Weise glich.

Du staunst. Wende das Blatt um und du wirft finden, daß, wenn eine Frau einmal einen Gedanken ganz erfaßt hat, sie nicht eher ruht, die ex ausgesührt ist. And ich sand eher keine Ruhe. Der Blan zu meiner Rache war mir vorgezeichnet, ich hatte nur nöthig, ihn auszusühren. Laß mich dir nun barlegen, wie ich ihn ausgesührt habe, wie ich, die ich nie zu jewand Anderem ein salsches Wort gesprochen habe, dich belog.

"Bir hatten vor Jahren ein Madden, dem meine Mutter fehr wohl wollte. Sie war für ihre Lebensstellung sehr verständig, seiblich und wohl erzogen. Nach Jahr und Tag ging sie von uns aus nach einem anderen Theile Englands und machte eine schlechte Heiralb, indem sie sich mit einem gewissenlosen, hübschen Taugenichts verbaud, der sie sehr elend machte.

"Ich kenne die Geschichte ihrer Ebe, ihrer Leiden und Fehler nicht genau und sie klummert mich auch nichts. Die Thatsache, daß sie mich tarz nach meiner Berheirathung aufluchte und mich um hilse ausprach, ift die Beraulossung, daß sie der von Interesse wurde. Sie war gezwungen worden, ihre ländliche heimath zu verlassen, und sebte nun in Armuth und Elend mit Mann und Kind in London. Während sie mit mir sprach, tam der herzog dazu. Ich gtaube, ihr leidendes Andschen erregte seine Theilnahme. Du wirst dich wundern, in wie sern Margarethe Dornham's Geschichte dich angeht. Lies weiter und es wird dir flar werden.

"Mein Gemahl, ber ihrem Manne seinen Beiftand zugesichert hatte, schicke nach ihm und der Erfolg seines Besuches war, daß er beim Andlick des vielen Silbergeschirres, das er in unserem Hause sah, auf den Gedanken kam, sich einen Theil davon zuzueignen. Um mich turz zu salfen, er wurde asso ertappt, wie er in das Haus eingebrochen war, eine Menge Silberzeng in ein Packet zusammengepackt hatte und seine Taschen mit meinen kostorften Juwesen zu füllen im Begriff stand. Es blieb nichts übrig, als ihn zu verlagen, und seine Strase war für die obwaltenden Umfande durchaus keine zu harte,

benn er wurde nur zu zehn Jahren Zuchthaus vernrtheilt.
"Ich ging ipäter hin, um nach seiner Fran zu sehen, und fand sie in einer verzweiselten Bersassung vor; sie besaß nur ein einziges Kleinob in ihrem Hause, und das war ihre Zochter, ein schönes, junges Mädchen, beren Gesicht mich zuerst sast beinebete. Im Augenblick, als ich sie sach bachte ich sofort an die Schilberung beines Joeals, — Augen wie blaue Hyacinthen und goldiges Hau; in demselben Augenblicke durchkreuzte ein Blan mein Gehirn, den ich mit großem Er-

"Ich fragte nach bem Ramen bes Möbchens und erfuhr, daß fie Madefeine beiße; der Name war für ihre Lebenssphäre ein seltener, die Mutter hatte aber so lange unter gebildeten Leuten gelebt, daß fie einige ihrer Begriffe in sich ansgenommen hatte. Ich betrachtete das Möden; ihr Antlit war schon und rein und liedlich. Dich sessette das Möden; ihrer Schönheit und ich bewunderte nur, daß sie in diese Boltsschicht hineingehörte. Ihre Säsde waren so weiß und gut gesormt wie die meinigen und sie hatte eine schlanke, anmuthige Gestatt. Ich nich in eine Unterhaltung mit ihr ein und sand sie so gebildet und kung, wie man es nur irgend wünschen konnte.

"Allmälig ersuhr ich die ganze Geschichte dieser beiden Franen; fie handelte von bem Stolz und dem Glüc, das eine Mutter in ihrem einzigen Kinde sand. Sie betete sie im vollsen Sinne des Bortes an. Sie hatte dem Mädgen durchaus nicht den Kopf mit thöeichten Iden, als ob sie eine Dame sei, versehrt, aber sie hatte sich nues versagt, um Madeleine eine gute Erziehung zu gehen. Madeleine hatte jabrelang eine der besten Schulen besucht. "Wag ich nun abgerusen werden, wann es sei," sagte die arme, flotze Mutter, sich lasse Madeleine mit einem sichern Kapital zurück; ihre Erziehung ist ein Vermögen für sie."

"3ch bat fle eines Zages, baß fle mir Mabeleine auf einige Stunben mitgeben möchte; fie fdien meinen Bunfchafehr gern gu erfiiften. 3d nahm bas junge Dabden mit mir nad Daufe und fleibete fie eigenbandig in eine meiner Meiblamften Toiletten. Ihre Schonbeit mar wirflich flaunenerregenb. Dit bem Rleibe foienen fich auch Anmuth und Birbe bei ihr gu entfalten. Bald nachber fchitte ich fie auf fechs Monate nach einer ber eleganteften Erziehungsau-figlten in Baris. Die Ummanblung, Die batt mit ihr vorging, mar wirflich merfwürdig ; fie lernte in ber Beit fo viel, wie andere Dabden faum im Berlauf von Jahren etlernen. Es schien, als menn Anmuth und Grazie ihr angeboren waren; ihr Benehmen war so fein und takwoll, wie es viele Meuschen nicht nach zwanzigiährigem Berfehr in ben besten Gelellicafistreilen erlangen. Dann bewog ich Bere, meinen Gemahl, mit mir auf einige Tage nach Baris zu reifen wo'ich, wie ich ibm fagte, bie Tochter einer alten Frennbin in einem Benfionat auffuchen wollte. Ich log nicht, indem ich bas fagte, benn Madeleine's Mutter war wir eine alte Freundin Darauf theilte ich ibm meinen Bunfc mit, Dabeleine mit beim ju nehmen unb als Befellicafterin bei mir gu behalten; er gab mir volle Freiheit unb fragte meber nach ihren Eltern, noch nach irgend etwas Anberem, 3ch gfaube nicht einmal, bag es ihm aufgefallen ift, daß mein Schfigling mit dem Manne, der ihn beflohlen hatte, denfelben Ramen führte, er fchien ben Diebftahl ganglid vergeffen gu haben. Go brachte" Mabeleine mit nach Bere Court und fpater nach Condon, bo ich wußte, bag bu fie feben mußteft. Dein Gemabl that nie eine grage in Bezug auf fle ; er machte nie einen Einwand ober eine Bemer-tung; Mues, mas ich ibat, war in feinen Augen wohlgethan.

"Du wirft nun einsehen, daß ich bich belog, als ich dir jagte, daß Mabeleine eine arme Berwandte des herzogs fet, in du teunst nun bie verwandtigaftlichen Beziehungen die zwischen ihnen bestehen in Selbst Lady Peters weiß die Bahrheit nicht. Sie glandt, daß Mabeleine die Lochter einer meiner Freundinnen ift, die fie mix, weil sie sich in sehr salechere Lage besindet, mit Freuden anvertraut hat.

Deud und Maring ber G. Braun'iden Delludbrudarat.

Sandel und Berfehr.

Reuefter Frantfurter Rurszettel im Sauptblatt

III. Seite. Saubeleberichte.

C.L. Baris, 18. Mpr. (Borfennadricht.) Die Rongreg. boffnungen haben sich in den letzten vierundzwanzig Stunden unwertennbar und ganz erheblich vermehrt und die Borse tann sich durch bie Meldungen diese Inhalts, welche übereinstimmend aus allen europäischen hauptstädten einlausen, in der gestern eingeschlagenen Richtung nur bestärft seben. Zudem hatte sich auch in der ersten halfte des Monats ein nicht unbeträchtliches Decouvert gebildet, weldes jest nothgebrungen, wenn auch zögernd, fapituliert. Schluß sehr beliebt: 5proz. Kente 109.70 und im Rachgeschäft 109.80, 3proz. 72.55, Italiener 71.40, öfferreich, Goldrente 60½, ungarische 72½, neue Aussen 78½, Türken 8.15, Egypter 150, spanische änßere Schuld 12½, Banque ottomane 344.87, österr. Staatsbahn 520, Lombarden 150, österr. Bodenkredit 505, Banque de Paris 1082 seibeliehtere Merke in Salae der diesen Anstituten angefolsenen Kingus. lettere Werthe in Folge der diesen Inftituten ausgeallenen Finang-operation besonders gefragt), Foncier 631, Mobilier 145, spanischer Mobilier 542, Suezaktien 725.

Amfterdam, 19. Apr. Weizen auf Termine niedt., per Mai —.—, per Novbr. 312.—. Roggen loco unver., auf Termine fest, per Mai 184, per Oftober 191.—. Küböl loco 41½, per Mai 40 per Herbst 38½: Raps loco —, per Mai 453, per Herbst 403.

Antwerpen, 19. Apr. Betrofeummarkt. Schlußbericht. Stimmung: Matt. Raffinirtes. Type weiß bispanikel 27 b., 27 B., April — b., 27 B., Mai — b., 26½ B., Septbr. — b., 28 B., Sept. Dez. — b., 28½ B. Kaffee fest.

Bonbon, 18. Apr. (11 Uhr.) Confots 9431/3), Lombarden -, Staftener 703/4, 1878er Ruffen 773/4. London, 18. Apr. (2 Uhr.) Confols 95, fund. Amerit. -.

London, 17. April. Getreibemartt, Schlufbericht. Beigen ruhig. Anderes nominell und unveranbert. Bufuhren: Beigen

22200, Gerfie 2000, Safer 23600 D.

News ort, 17. Apr. (Schusturse.) Petroleum in New-Jort 11½, bto. in Philadelphia 11½, Rehi 5,10, Mais (old mireb) 59, rother Winterweizen 1,36, Kassee, Kio good fatr 15¾, Habanna Juder 7¼, Getreibesracht 6, Schmalz 7¾, Spec 5½.

Baumwoll-Zusuch 13000 B., Ansinhr nach Erosbritannien 6000

8., btc. nach bem Continent 5000 8.

Ungarische 100-st.-Loose vom Johre 1870. Ziehung am 15. April. Auszahlung am 15. August. Außer den bereits mitgesheiten Haubtreisen wurden noch folgende Tresser gezogen: Serie 5293 Rr. 13 a 5000 st. S. 64 Rr. 28, S. 937 Rr. 18, S. 1735 Rr. 27, S. 2471 Rr. 29 a 1000 st. S. 64 Rr. 1, S. 1099 Rr. 39, S. 2069 Rr. 16, S. 2283 Rr. 25 48, S. 2461 Rr. 29 35 38, S. 2640 Rr. 2, 6, S. 2997 Rr. 21, S. 3403 Rr. 43, S. 4751 Rr. 36, S. 5293 Rr. 16, S. 5559 Rr. 10, 20, S. 5877 Rr. 11, 46 a 500 st.

Freiburger 15. Fr. Loofe vom Jahr 1861. Ziehung am 15. April. Gezogene Serien: Nr. 186 521 527 563 597 831 1060 1103 1114 1182 1215 1374 1394 1419 1421 1495 1578 1704 1568 1773 1840 1885 1928 1954 2064 2307 2348 2463 3587 2643 2763 2853 2916 3058 3433 3666 3715 3944 4014 4215 4297 4304 4367 4473 4499 4766 5007 5011 5259 5265 5305 5356 5472 5571 5737 5994 5995 6043 6177 6201 6270 6553 6904 7000 7017 7026 7038 7270 7422 7539 7635 7637 7679 7948 7970. — Die Brämiengiehung findet am 15. Dai b. 3. fatt.

Riederländische Kommunal-Kredit 100-st. Loose vom Jahre 1871. Ziehung am 15. April. Anszahlung am 15. August. Handler 25,000 ft. Rr. 39952 a 1200 ft. Rr. 4686 9663 12866 28306 a 200 ft. Rr. 1961 2952 3046 4573 7670 8778 15272 19112 20962 21825 25791 31486 31781 34757 36805 37665 39045 43609 43746 48721 49914 53832 57485 61805 64319 64483 69848 71158 a 100 ft.

Marfeiller Brämienauleihe vom Jahre 1877. Ziehung am 15. April. Hauptpreise: Nr. 135027 a 100,000 Fr. Nr. 153920 138688 128002 68781 a 10,000 Fr.

New-Orleans, 16. Apr. (Ber transatlantischen Telegraph.) Das Bost-Dampischiff "Rürnberg", Kapitan A. Jäger, bom Nordbeutschen Lloyd in Bremen, welches am 20. Marz von Bremen und am 23. Marz von havre abgegangen war, ift heute wohlbehalten hier angetommen.

Baltimore, 18. Apr. Das Post-Dampffchiff "Amerifa", Kapitan B. Dannemann, vom Norddeutschen Lood in Bremen, welches am 3. April von Bremen abgegangen war, ift gestern wohlbehalten

Southamet.
Southamet.
Southampton, 18. Apr. Das Hoft-Dampschiff "General Werder", Kapitan R. Hoffmann, vom Norddeutschen Lopd in Bremen, welches am 6. April von New-York abgegangen war, ift gestern 10 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Bost und Ladung 11 Uhr Abends die Reise nach Bremen sortgesetzt. — Der "General Berder" überdringt 165 Passagiere und volle Ladung. — (Mitgetheilt durch K. Schmittu. Sohn in Karlsruhe, 32 Karlsstraße. Bertreter des Norddeutschen Loyd in Bremen.)

Witterungebenbachtungen ber meteoralogifden Station Rarierube.

Abril mas	Baro- meter.	Thermo- meter in O.	tigfeit in	Wint.	Simmel.	Bemertung.
18 Mitge. 2116r Machte 9116r 19. Mrge. 7116r	748.2	+ 9.6		SW.	bebedt flar	windig. geiter.
" Machte 9 Uhr 20. Mrgs. 7 Uhr	748.5	+13.4	49 72 80	SB. E.	f. bem. bedectt f. bew.	veränberlich. die

Berantwortlicher Redatteur: Beinrich @ s 11 in Rarigrube.

Preife ber Woche vom 7. bis 14. April 1878. (Mitgetheilt vom Ctatiftifden Bureau.)

21007 121	PRRIATE.	STREET, ST		A COLUMN TO	A AL ANDRON		Mad	10010	A Real Property lies	-0.	<u></u>	STEEL PE	a parameter s		No.	N. 5811	per la	aid water	bern (SUSpel
thinsgrou	11 8101	do R di	in April	123334	72011 0 100	710	Ort. 1	Brob.	6	III DIE	mile.	(reigh	teo us	Eler	Bre	nnöl	£100	Ruhrtohlen	Saartohlen
Ortenge enginere es n Westen	Weigen	Roggen	72381	H100 J1	Strop Hen	Rartoffein	Beizen. o nenmehl Roagen	Remöhnl. Bre	Dofenfleifd Rinbfleifd	Ruhfleifc	Rafbfieifc	Hammelfteifch Schweinesteisch	Butter	10 Stild	Erböl	Repsäl	Buchenholz Fichten- (Cannen-)Holz	Stild Gruben- tohlen	Stild Tuben- fahlen
-дошиц)	rqle too	311 703	1 Benti	ter :	diase in	20 Eiter	fino)	, grin	io Jin	Pfu	10 910	Hami	longer	per	1 8	liter	4 Ster	1 30	ntner
Conflanz lleberlingen Billingen Baldshut Lörrach Millipeim Freiburg Ettenheim Lahr Offenburg Baben Raftatt Carlsruhe Durlach Bjorzheim Bruchjal Manuheim Heibelberg Mosboch Bertheim Schaffhaufen Bajel Etrafburg	12. 10 12. — 12. — 12. — 12. 70 — 12. 60 — 12. 65 — 12. 10 — — 13. — — 13. 30 — 11. 50 11.	65 — - 9. — 9. 1 — 9. 3 — 9. 3 — 9. 3 — 9. 3	10.50 5 9.50 9.25 9.70 10.— 0 9.95	7. 50 7. 90 8. 75 8. 40 7. 55 7. 2 6. 30 6. 46	R. \$f. \$R. \$r. \$f. \$r. \$r. \$r. \$r. \$r. \$r. \$r. \$r. \$r. \$r	1. — 1. 40 1. 15 1. 15 1. 15 1. 20 1. 20 1. — 1. 10 1. — 1. 10 1. — 1. 20 1. — 1. 20 1. 20	27 25 24 1 27 27 28 -1 28 -1 25 1 25 1 25 1 25 1 25 1 26 26	6 13 6 13 3 11 15	74 64 — 70 66 70 66 72 64 — 64 70 65 78 68 74 68 76 64 70 64 72 64	64 64 60 66 64 64 64 68 70	70 64 65 66 66 56 60 7 64 65 65 70 7 68 64 70 7 68 64 70 7 68 66	68 66 68 68 65 65 65 66 66 60 60 64 68	1. 20 1. 12 - 85 1 1. 10 1. 20 1. 12 1. 20 1. 10 1. 20 1. 10 1.	\$50 50 50 60 60 55 50 60 60 60 55 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	\$\frac{9}{28}\$ \$\frac{36}{32}\$ \$\frac{28}{36}\$ \$\frac{32}{32}\$ \$\frac{30}{32}\$ \$\frac{34}{36}\$ \$\frac{28}{30}\$ \$\frac{34}{32}\$ \$\frac{28}{32}\$ \$\frac{32}{24}\$ \$\frac{32}{32}\$ \$\frac{24}{32}\$ \$\frac{32}{32}\$ \$\frac{24}{32}\$ \$\frac{32}{32}\$	96 80 100 110 90 92 90 100 100 100 96 90	98. 91. 50.—30.— 46.—30.— 36.—22.— 44.—28.— 44.—28.— 41.—26.— 42.—29.— 49.—30.— 52.—30.— 52.—36.— 40.—27.— 50.—36.— 64.—41.— 44.—28.— —————————————————————————————————	THE REAL PROPERTY.	90. 9f. 90. 9f

Bürgerliche Rechtspflege.

28.710. Rr. 2822. S co o na u. Die Stadtgemeinde Schonau befigt feit unfürbentlichen Zeiten nachverzeichnete auf ber Gemartung Schonau gelegene Liegen-

	ed, blacky	Statute 1	and the same of	and the latest and th	ACCIONS.	ALC: N	0.051	40,79,13	99.479	227.94	will be	842000	3. CHIEFE	F 07 13	CONTRACT.
1	318	фен	. 193	t n. 330	day	4910	(29)		. Intiti	man and	TRACES.	distances	Total Park	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	umaina6
36		palt			3000	2250				50,500	or	200		5	CALL BAN
	He	darr	200	Chamber	Sec.	30-98/7072	PERSONAL PROPERTY.	Sport	difference of	THERMAN	ar a	ngr	engel	GURROS	N. STATE OF
00	-	1	R	iltura	rt	6 e	mar	n	33.5	1408	40000				To the same
Q	bett		100	1150150	23	10 310	Nife Dag	FE 351	78 -1	# AL SHEET	9,300 4 5 4	2 107 EA	PILL STORY IN	100 OWN 10	- A 727.55
	8	5 6	1	within .	1979	Sec. 3	6 17 17D	Think!	dien	einer	feits	-	QU.	berfeits	3000
	Total Sec	100	A STATE	764500	CHICAGO.	7744, 14	h III i (S)	September 1	U7810	Property	A STATE OF	3100	第127月10万	1000000	OTE II
PER S	8919	58C	8 5 3	Cum	12.52	Hou I	ni ya	2515	90 91	900	DESCRIPTION OF REAL PROPERTY.	Mine.	自为自接可约	1158.tp	Best of
1	-	45	0	Beibe		Bogelt	er Ward	Seren.	Qarl.	Biffle	191	253	Beg.		
ô	43		× 11111	Mder	common -	Design Control	ALC: UNKNOWN	SAMIL			1000	200年3		* *III	0.346610
2	20	-	0111			Safelb	EE Gra	iful:	Bald	91175	397.3	0 210	Rälberb	elmen.	transition of
234	15			Weibe		No.	OUWS T			100	ON COL		THE REAL PROPERTY.		male mana
4	7	381-	5 1945	Mder	219	Shibe	temat	EHB.	Bemo	unn H	afelhe	THE	Balb.	of melling	and were
	3	201_	bt t	Beibe		mind i	relied	A 18	itulio	made or	Title 6	tralia.	nt stime	4.50	
0	8					00			William .	"	2000	CO STATE OF	W. Washing	5(40)2	CAMPA.
0				Ader		Brach	egicci	E "	55 23	HILLIAM	i Airs	ing a same	HI WHITE		ef ne
4	1	50 -	- Jan	Beibe		wer we tool	Seen St.	****	KR KI		-	-11-20	000 e - TI - 1		201300
8	5	4 -	1	Mder	540	Rälber	belde	2220	Enter	nimmo	mher	9Ren	Bem. @	dihet&n	nott 1
Q	2	59		Beibe						Market Street	COLUMN TO SERVICE	HODGIT	STREET, PROPERTY	3100	- adition
6 7 8 9				-		me ve !		E D.		-				"	1
10	5			Mder		Gelben	looden	B338	Gewo	ınn D	agla	ott	Gemrig.	Bijan	tatt.
11	2		200	Weide	bitti	499 may	rivers.	Disti	527	2.516	nion	medeo	distr year	70.000	11/19 11/
12	- 15	311-		Mder		Rilbim		-	Balb		China S	59	Gemrig	mit.	frütte.
13	* C311	7		Beibe		165 22213	300	OBNE	ARME!	Due 1	HIGO)	以他的	ocmers.	. writing	trutte.
			N STATE	WELDE	000	and the	armirin	200	# .	2 3	2003	main.	D		
14	46	50 -		11		Biebfe				rtg. R			Gemrig.	Bijdin	tatt.
15	86	125	91.2	015 (8)	H150	Letbad	direg	52231	Gema	ınn E	goriit	tem is	Country	Mitern	treept.
16	101	18/5	iboe	Balb		Auden		400	Benne	rtung	Pin	ohere	and the second	Bifor	
-	-0-			DESIGNATION OF		Owner	-	200	@ L	-tung	- C	HOECH,	ath Manth	Cilmin	murr.
	-unk	0.5 (1)	1 11 19	119.83	time	10.00	1100.0	25.00	DIE OF	ug un			the file.	9710	d train
17	09	500	3			Mahih		Sec.	200	-100	beibe	rjeits	eigen Fe	id.	
18	8	17	2 11000	100	888	Galger	balber	THE REAL PROPERTY.	eigen	Welb	1913		Rarl Rn		P. 83 : Ed.
19	3	0	of HELD	sigi of		Bucher			50fm		adville.		Johann		del st
20	18			"							***				
III District I	Military in	***	A1825	(D) 03		Mairis		THE STATE OF	øem o	rrung	HELLE	entero	Bemrig.	Mitabe	trutte.
21	144	101-	a sense	OING-	161	Shone	enbud	en-	elbft	25 650	nyll)	diver	discount of	Mitern	Arres
200	20			100		balbe	100000	1000	1		THE STATE OF	200	MINICONE AS	77784	TA CONTRACTOR
22	THE PERSON	90-	SECURE OF SECURE	是阿	研究	Sinter	Sale!	hod	Fanor	Wwee.	,50	otio:	Budböl	1 1000	SAME
			e nue	CH .							100				27/22
23	1	44 100		"		Suchhi			Almer		0 113		Rornel &		swe.
24	114	4 🗷	2 2721	45 (DD)	G-59	Simon	iswall	D. 23	elbft	Contract	Gen	Henri	Emil 2	ocherer	pon
	-		Same	A STATE OF		- watte	water	15°52	100	W 636 10	1311 30		Utenf		
25	100	1 4	79-1	- OF	12.03	n ber 2	Fate.	-6-	Stros	SHILLING	the fo	PER LON			2 75 4
20	17777 B	4							Orent.	BUR H	fugie	no t	Rathhau	ahias.	1339:4
100	2000	30 6				age, bi			1000	700		0. 41		1 20	Barres
1916	Section 1	20 10	m	ann 6	Schän	able, &	Rathb	0118-4	Milit is	min I	3131170	2 8 31	Beater	311 0	THAT GOT
STATE OF	Sin S	mk!				. Gaffe			B Jt	m di	SRHE	Harri	there ends	Santi	nin in
Territoria.	acre.	12							Contraction of the last	Company of the last	NAC SELECT	1000 mg	0.5070000	A TOWN	300
1	ESP SE	7400	1000	rauf	SEBU	uten 6	DOMINI	ANTA	HE	21/12-2	19 P.	122210	力を持ち行きない	E NEEDS	CEDITER.

Auf Antrag ber flägerischen Gemeinde werben nun alle Diejenigen, welche an biefe Legenschaften bingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeisommiffarische Ansprüche haben, ober zu haben glanben, aufgesorbert, solche innerhalb zwei Monaten babier geltend zu machen, wibrigens bieselben bem neuen Erwerber gegenüber verloren geben.

toufte, bag bu fie feben unufteft. Shonau, ben 6. April 1878.

Großt. bab. Amtsgericht. I fan guged ni ,reneile

B.668. Ar. 6724. Mall heim. Da | § 689 der Broz. Ord. für verloren erklärt. auf die diesseitige Ausschaft geman 19. Januar 1878 (Kartsruher Beitung vom 31. Januar 1878) Ausprücke der bezeichneten art an die dort genaunte Liegenschaft nicht gestend gemacht wurden, so werden solche hiemit dem neuen Erwerber, Gemeinderath Liegenschaft der dem die Krosen der Spillers den Seinen des Wösslers des Seinen des Wesslers des Seinen des Wesslers des Seinen des Wesslers des Seinen auf die diesseitige Aufforderung vom 19. Januar 1878 (Kartsruher Zeitung vom 31.
Ignuar 1878) Ansprücke der bezeichneten
Art an die dort genannte Liegenschaft nicht geltend gemacht wurden, so werden solchen ber bezeichneten.
Ie der te.
Interplandsrechte zu bezeichneten.
Interplandsrechte zu bezeichnet.
Interplandsrec

In berselben Tagfager wird ein Magte-pfleger und ein Glänbigerausschuß ernannt, und ein Borg- ober Nachlagvergleich ver-sucht werben, und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und es werben in Bezug auf pflegers und Gläubigerausschuffes die Nicht-erscheinenden als der Mehrheit der Erschie-

erscheinenben als der Mehrheit der Erschienenn beitretend angesehen werden.
Die im Anstande wohnenden Clänbiger haben längkens bis zu jener Lagsahrt einen bahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesehen der Partei selbst geschen sollen, widrigensalls alle weiteren Verstägungen und Erkenutnisse mit der gleichen Wirtung, wie wenn sie der Partei erschieden Wirtung, wie wenn sie der Partei erschieden Wirtung, wie wenn sie vorgeste des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den jenigen im Anstande wohnenden Gländigern, deren Ausenthaltsort bekannt ist, durch gern, beren Aufenthaltsort befannt ift, burch die Boft zugefenbet würben. Bfullenborf, ben 16. April 1878.

Bürth.

28.750. Dr. 5084. Rabolfgell. Gegen Josef Hong, Landwirth von Böhringen, haben wir Gant ertannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- und Borzugsversahren Tagsahrt anderaumt auf Freitag ben 3. Mai d. 3.

Borm. 8 Uhr. Es werden alle Diejenigen , welche aus was immer für einem Grunde Anfprüche an die Gantmasse maden wollen, ausgesorbert, solche in der angesetzten Logiabrt, bei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant, persöulich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schristlich oder mündlich, anzumelden

binnen 3 Monaten

bei den nen 3 Monaten

bei den nen 3 Monaten

bei den unterzeichneten Notar zum Antrittt

bei dem unterzeichneten Notar zum Antrittt

bei dem unterzeichneten Notar zum Antritt

ber Erhschaft antweber personlich geneckten

bei dem unterzeichneten Notar zum Antritt

ber Erhschaft deut entweber personlich gertenten zu lassen mehr als sie dem etweiten unt beiterbeiten zu lassen mehr am Leben Berbeiten Lassen en geschen weigen notaen.

Die im Anslande wohnenden Glänbigere

Gene kerbein alle Deienigen weigen der Antriten Angelen mehr am Leben der Bartei geschen der Bar

Radolfzell, ben 16. April 1878. Großh bad. Amtsgericht. Ern ft. Ernft.

28,703. Dr. 4512. 28 offa d. 1. Bratinfiv-Befdeib.

des Births Joseph Bürsner von Bolfach betr. Alle diejenigen Glänbiger, welche ihre Forderungen vor ober in der hentigen Tag-fahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. 2. Ertenninis.

Wird gemäß § 1060 B.D. er ta nut:
Es sei des Gantmanns Chefran,
Franzista, geb. Seesels, in Wolsach,
im Bermögen von ihrem Shemann
für abgesondert zu erklären.
B. R. B.

Bolfach, ben 12. April 1878. Großt, bad. Amtsgericht. 5. Robinnt.

B.659. Rr. 9718. Pforgheim, Entmündigung bes Friedrich Burthardt von Burm be-

bolber von Sulgbach betr. Durch bieffeitiges Erfenntniß vom 2. 3a.

nuar d. J., Nr. 546, wurde Johann Mag-holber von Sulgbach wegen Berfcwen-bung für völlig munbtobt erlätt und ift für ihn Taglöhner Friedrich Eiermann von ba als Bormund befelt.

ba als Bormund vestellt.

Mosbach, den 3 April 1878.
Großt, bad. Amtsgericht.
R fittinger.
B. 647. Nr. 4340. Wolfach.
Es wird veröffentlicht, daß der 41 Jahre alte Nagelschnied Johann Christian Ziegler, Ulrich Sohn, von Schiltach, wegen Gemithssschwäche durch Erkenntniß vom 9. März d. J., Nr. 3031, im Sinne des L.M.S. 489 sf. silt entmündigt erklärt und für denselben Schreiner Wilhelm Kohler von da als Bormund bestellt wurde. Bormund beftellt murbe.

Bormund bestellt wurde.
Bolfach, den 10. April 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
H. Kohl unt.
Erhvorladnugen.
B.664. Engen. Friedrich König,
Gießer von Immendingen, zur Zeit in Amerika, unbekaunt wo, sich aufhaltend, und Ludwig König, Gießer von da, zu-ketzt in Angsburg wohnhaft, sind als gesetz-liche Erben zu der Erbschaft ihres am 1. April 1878 + Halbbruders Konkantin König, ledigem Schuhmacher von Engen, berusen.

Diefelben werben biermit aufgeforbert,

Radolfzell, den 10. April 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Ern fi.

28.649. Rr. 6733. Emmenbingen. Unter D.3. 18 bes Gefellicafteregifters ift

eingetragen:
Die Firma: "S. L. Epftein" in Gidftetten hat in Folge bes am 22. Februar b. J. erfolgten Lodes des Gefellschafters Simon Levi Epftein wird, aber bis an der aufgehört; fle wird aber bis gu ber bereits begonnenen Erbtheilung bes verftorbenen Gejellichafters unter Ber-tretung bes Gefellichafters Raufmann heinrich Epftein in Gidftetten einft-

weilen noch sortgetrieben. Emmendingen, den 6. April 1878. Großh bad. Amtsgericht. v. Rotte d.

B. 622. Nr. 5278. Lahr. Mit D.3.
167 im Firmenregifter eingetragen, die Firma: G. B fifterer" in Lahr. Inhaber ift Raufmann Gustav Bfifterer von Lahr.
Lahr, den 4. April 1878.
Großh, bad. Amtsgericht.

28,616. Nr. 6644. Dosbad Die Firma Beinrich Ebler in Lohrbach betr.

Unter D.B. 262 im Firmenregifter ift ein-

Durch diesseitiges Erkenninis vom 11. Februar 12. J. wurde Friedrich Burt- hardt von Wirmen Sinne des LNS.

499 verbeistandet und ihm Sürgermeister Johann Georg Heilm ann von dort zu seinem Bestand bestelt.

Bforzheim, den 20. Februar 1878.

Großh bad. Amtsgericht.

D. St en g el.

B. 615. Nr. 6607. Mos ba ch.

Wintern 21. Bedruar 1. J. wurde zwischen dem Inhaber der Firma und seiner Ehefrau Anna katharina Schieferer ein Chevertrag, abgeschlossen, wouach Jedes der Brantlente nur 50 Wil. in die Gemeinschlafte einwirft, alles übrige, jehige und läntige Einbeingen mit den darauf hastenden Schulden wird von der Gemeinschlaft ausgeschlossen und verlieden. Ar. 6607. M os va cy.
Die Munbtodtmachung zweisen Grades bes Johannes Maß.
Hosbach, ben 5. April 1878.
holber von Sulzbach betr.
Broft, bad. Amtsgericht.

Deud anb Berlag ber G. Braun'iden Dafbudbruderet